	Objekt: Deckel des Sieneser Amtsbuches (Biccherna) für 1437 Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: K 9224

Beschreibung

Biccherna-Tafeln sind eine Besonderheit Sienas. Sie spiegeln die herausgehobene Stellung des toskanischen Stadtstaats und den enormen künstlerischen Reichtum der Stadt vom 13. bis zum späten 15. Jahrhundert. Die Bezeichnung der Tafeln leitet sich vom Namen der Sieneser Finanzbehörde ab, die seit dem 13. Jahrhundert Biccherna genannt wird. Einnahmen und Ausgaben der Stadt wurden auf Pergament verzeichnet und am Ende einer sechsmonatigen Haushaltsperiode mit bemalten hölzernen Buchdeckeln versehen. Diese Tafeln folgten anfangs einem festgelegten Bildkanon, nahmen später aber den Charakter autonomer Gemälde an.
Diese Biccherna-Tafel von 1437 zeigt eine Darstellung der Allegorie der Pest. Darunter die Inschrift: Questa é l' entrata et l' uscita della geenerale biccherna del chomuno di Siena fatta al tempo de' savi huomini Thomme di Nokrio di Tura, camarlengho per uno anno, chominciando a di primo di giennaio 1436. et finito a di ultimo di dicenbre 1437. et di Checho di Soccino. misser Baldassarre di Vettorio, Thomasso die Filippo Schotti et Aghustino di Ciecho Scharpa, pe' primi sei mesi. et al tempo di Nicholo Paschvino, Pietro Pavolo del Griffa, misser BAtista Belanti, quattro proveditori della bicherna, et di Mino di Pavolo di Minuccio Berghaglia, loro scriptore, per uno anno.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappelholz, Temperamalerei
Maße:	Höhe x Breite: 43 x 28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1437
	wer	
	wo	Siena

Gemalt	wann	
	wer	Giovanni di Paolo di Grazia (1403-1482)
	wo	

Schlagworte

- Buchdeckel